

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorsitzender: Karl-Heinz Jaworski
Goethestr. 14/1, 71409 Schwaikheim
07195 53264 od. 0171 6952394
khjaworski@outlook.de
WWW.GRUENE-
WINNENDEN.DE/SCHWAIKHEIM

Haushaltsrede 2020 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Schwaikheimer,
Sehr geehrter Herr BM Häuser,

Verwalten und **gestalten** sind 2 Paar Stiefel.

Unserer Fraktion geht es nicht um das reine Verwalten, sondern um das wirkliche **Gestalten** der Zukunft Schwaikheims.

Wie gelangten Amerikas Einwanderer vom Osten in den Westen auf ihren dünnen Reifen und schwer beladenen Wagen, ohne steckenzubleiben?

Robert Fritz, Dirigent und Unternehmensberater hat diese Erfolgsgeschichte in seinem Buch „Den Weg des geringsten Widerstands managen“ beschrieben und daraus 4 Thesen für Organisationen abgeleitet, die ich nun zitiere:

1. „In Organisationen, die oszillieren, wird der Erfolg aufgehoben.
2. In Organisationen, die sich voran bewegen, wird der Erfolg zur Grundlage weiterer Erfolge.
3. Wenn ein übergeordnetes Ordnungsprinzip fehlt, oszilliert die Organisation.
4. Wenn ein übergeordnetes Ordnungsprinzip vorherrscht, bewegt sich die Organisation voran.“¹

Bei Organisationen geht es also um übergeordnete Ordnungsprinzipien. Nur wenn die vorhanden sind, bewegt sich eine Organisation nach vorne.

Aus unserer Sicht fehlen uns Ordnungsprinzipien, Leitlinien und Leitbilder, an denen wir uns orientieren und nach vorne bewegen. Diese benötigen wir, um zu entscheiden, welche Projekte und Maßnahmen in der Zukunft notwendig sind und welche Projekte zurückgestellt werden.

Dabei gibt es doch ein Energie- und klimapolitisches Leitbild. Doch es zeigt sich nicht als bestimmende Größe im Haushalt.

Folgende Themen gehören für uns zu den Leitlinien und Ordnungsprinzipien, die sich auch im Haushalt zeigen müssen:

1 Robert Fritz, Den Weg des geringsten Widerstands managen, Klett-Cotta

1. Klima-, Umwelt- und Naturschutz
2. Familienfreundlichkeit, Schule und Kindergärten
3. Bürgerbeteiligung, Infrastrukturmaßnahmen, Verkehr, Straßen, Einkaufsmöglichkeiten

Nun zu den einzelnen Punkten:

Klima- Umwelt und Naturschutz

Dieses Thema gewinnt gerade international, in der EU und national immens an Bedeutung und wird auf lange Zeit das bedeutendste Thema bleiben. Ein Schwaikheim, in dem man gerne lebt, sich wohlfühlt, das zukunftsfähig ist und die kommenden Aufgaben anpackt muss sich eigentlich auch im Haushalt abbilden. Leider fehlen uns hier Problembewusstsein, pfiffige Ideen, Kreativität, Förderung von Eigeninitiative und Kompetenz. Aus diesem Grunde fordern wir hier eine Stabstelle, die sich dem Thema annimmt und auch umsetzt. Aus Leitideen müssen endlich Leitlinien und Aufgaben werden. Es kann nicht sein, dass riesige Energieeinsparmaßnahmen, die oft mehr als 10 Jahre bekannt sind, sich erst nach massivem Druck unserer Fraktion im Haushalt 2020 zeigen. Die Umsetzung der Maßnahmen des Gutachtens von 2015 muss konsequent vorangebracht und im Haushalt hinterlegt werden.

Familienfreundlichkeit, Schule, Kindergärten und Bücherei

Ob eine Gemeinde sich familienfreundlich zeigt, hängt nicht zuletzt mit der Kinderbetreuung zusammen. Leider wurde bei der Planung des Baugebietes Heiße Klinge nicht vorausschauend geplant. Ein Platz für die Erweiterung des Kindergarten Lessingstrasse wurde als nicht notwendig angesehen. Dass zu einem großen Wohngebiet aber früher oder später auch Kinder gehören, hat man in der Zwischenzeit erkannt.

Die Investitionen in die Erweiterung des Paula-Korell-Kinderhauses sind notwendig und werden von uns mitgetragen. Ebenso die Planung eines neuen sechspruppigen Kinderhauses.

Dass im Jahr 2020 37 Plätze und im Jahre 2021 bereits Plätze für 71 Kinder fehlen werden, zeigt unser Problem, wenn wir ein Ort für junge Familien sein möchten.

Unser Vorschlag für einen zweigruppigen Natur- und/oder Waldkindergarten findet allerdings im Haushalt an keiner Stelle, auch nicht in der Neujahrsansprache des BM, und in der Haushaltseinbringung seinen Niederschlag. Gerade auf diesen Antrag bekamen wir sehr viele positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Viele Eltern freuen sich auf dieses Projekt, das auch sehr schnell umzusetzen wäre und wesentlich günstiger ist als alle Neubauten.

Wir weisen darauf hin, dass wir an diesem Vorschlag festhalten und um zeitnahe Vorschläge der Verwaltung bitten. Hier erwarten wir im Laufe des Haushaltsjahres weitere Kosten.

Die Erweiterung der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule wurde begonnen, auch hier stehen wir zu den notwendigen Kosten. Der Schulstandort wird dadurch

gestärkt und gesichert. Allerdings gehen wir davon aus, dass der Schulneubau bereits zu klein ist, wenn er bezogen werden kann. In Kürze erwarten wir die Vierzügigkeit. Einen Umzug der Eichendorfschule im Jahr 2021 in die Ludwig-Uhland-Schule scheint uns auf Grund der uns vorliegenden Zahlen nicht möglich. Das würde dann bedeuten, dass wir die Eichendorfschule noch einige Jahre benötigen.

In diesem Fall muss aber einiges in die Sanierung der Eichendorfschule investiert werden. Es kann nicht sein, dass eine Schulglocke, oder die WC- Anlagen nicht repariert werden, weil man an einem unrealistischen Umzugsplan festhält.

Zu einer wertvollen Bildungseinrichtung für Schülerinnen und Schüler, für alle in Schwaikheim lebenden Menschen, gehört die Bücherei. Hier fordern wir die Ausweitung der Öffnungszeiten, so dass die Bücherei nicht genau dann schließt, wenn die Kinder gerade aus der Schule kommen.

Bürgerbeteiligung, Infrastrukturmaßnahmen, Verkehr, Straßen, Einkaufsmöglichkeiten

Immer wieder gibt es Bürgerbeteiligungen und Bürgerbefragungen. Dies begrüßen wir ausdrücklich und möchten gerne noch wesentlich mehr Beteiligungen.

Allerdings haben wir bei der aktuellen Umfrage zum Verkehrskonzept ein sehr gemischtes Gefühl. Für das zu erwartende Ergebnis ist uns das viel zu teuer.

Hier möchten wir gerne ein System einführen, das an anderen Orten bereits mit Erfolg eingesetzt wird. Der Gemeinderat wird sich nach unseren Vorstellungen im Laufe des Haushaltsjahres dazu informieren und hoffentlich auch zustimmen.

Der Verkehr ist und bleibt eines der bestimmenden Themen in Schwaikheim. Wir fordern einen Lärmaktionsplan. Auch wenn dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, haben es viele Gemeinden rings um uns herum.

Wir haben ein Moratorium für neue Baugebiete gefordert, um Infrastrukturmaßnahmen aufs Laufende zu bringen. Dazu gehört eben auch der Verkehr durch unseren Ort. Leider haben wir dabei keine Mehrheit bekommen.

Bei der Bebauung der Leimtelle fällt weiterer Verkehr an. Wie gehen wir damit um? Neben den Autofahrern brauchen Fußgänger und Radfahrer einen klaren und sicheren Weg.

Nun zur Gesamtbewertung des Haushalts:

Der Ergebnishaushalt kann im ordentlichen Ergebnis nicht ausgeglichen und entsprechend natürlich auch kein Überschuss erzielt werden.

Auch für die Folgejahre von 2021 bis 2023 zeichnet sich bereits heute ab, dass eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses notwendig wird.

Das ist ein Alarmsignal für uns.

Ich zitiere zum Ergebnishaushalt: „Der **Ergebnishaushalt** oder **Ergebnisplan** ist der Teil des doppischen Haushaltsplans, in dem sich die Orientierung der Doppik am betriebswirtschaftlichen Denken am stärksten ausdrückt. Er stellt die geplanten Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr dar und ähnelt damit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Ergebnishaushalt soll den tatsächlichen wirtschaftlichen Ressourcenverbrauch sowie das Ressourcenaufkommen der Kommune darstellen, also die effektive Wertveränderung des kommunalen Vermögens. Der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen im Ergebnishaushalt gibt an, um welchen Betrag sich das Eigenkapital der Kommune im Haushaltsjahr voraussichtlich erhöht oder vermindert. Der Saldo aus der Ergebnisrechnung im Jahresabschluss geht daher auch als Jahresüberschuss oder Jahresfehlbedarf in die Passivseite der kommunalen Bilanz ein.“²

Die Abschreibungen auf Baumaßnahmen und Großprojekte fließen direkt in den Ergebnishaushalt ein. Wir sehen nicht, wie wir das in den nächsten Jahren stemmen sollen.

Eine Veränderung der Pro Kopf Verschuldung um 1500 % von 83 € auf 1316 € werden wir nicht mittragen.

Wir stehen zu den Aussagen von BM Häuser in seiner Haushaltsrede:

„Doch so sehr eine neue Sporthalle, eine Schulerweiterung oder ein neuer Baubetriebshof sinnvoll, wünschenswert oder gar dringend notwendig sind, so zurückhaltend sollten wir sein beim Aufbau neuer Schulden.“³

Wir sind dankbar, dass es trotz personellem Engpass gelungen ist, einen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt beschreibt, wie unsere Gemeinde verwaltet wird.

Wir sind unserem Kämmerer, Herrn Rommel und allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dankbar für die Aufstellung des Haushalts. Das ist eine große Aufgabe, die dürfen wir nicht unterschätzen. Wir werden zustimmen, auch wenn wir noch mehr Gestaltung im Haushalt nach Ordnungsprinzipien erwarten.

Sie wollten noch wissen, wie es den Siedlern gelang in den Wilden Westen zu gelangen?

Sie folgten klaren Ordnungsprinzipien des Landes:

Einst zogen riesige Bisonherden zu Millionen über die Ebenen Nordamerikas, wanderten über tausende Meilen von Nord nach Süd, von West nach Ost und zurück, auf der Suche nach den besten Weidegründen. Die verdichteten die Erde, es gab so natürliche Straßen, denen die Siedler folgen konnten, übrigens später auch die Eisenbahn.

Es gibt gute Gründe Ordnungsprinzipien zu folgen.

2 Heirich Böll Stiftung, Komunalwiki

3 BM Häuser, Schwaikheim, Haushaltsrede zur Einbringung des Haushalts 2020

DOROTHEE BÖGLER • KARIN GOTTSCHALK • ROBIN NETZ •

EDGAR SCHWARZ • KARL-HEINZ JAWORSKI

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion
Karl-Heinz Jaworski

Es gilt das gesprochene Wort